

	<p>Objekt: Westgoten: Pseudoimperial</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18217622</p>
--	--

Beschreibung

Dieser ab 439 gemünzte Solidustyp Valentinians III. mit der Münzstätten-signatur Ravennas ist im gallischen Westgotenreich zahlreich nachgeahmt worden, wobei der Ringel über dem Kopf des Kaisers eine Art westgotisches Münzzeichen darstellt.

Vorderseite: Brustbild des Valentinianus III. mit Diadem nach rechts, über dem Kopf Ringel.

Rückseite: Kaiser von vorn mit Kreuzstab in der Rechten und Victoriastatue in der

Linken, den rechten Fuß auf eine Schlange mit Menschenkopf setzend. Im l. F. R, im r. F. V.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.38 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 439-500 n. Chr.

wer

wo

Toulouse

Besessen wann

wer

Hessisches Landesmuseum Kassel

wo

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wann

wer

Valentinian III. (419-455)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Solidus

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 104..
- RIC X Nr. 3715.